

*Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Romanische Sprachen u. Literaturen*

Modulhandbuch

Masterstudiengang Kulturwirt

Vertiefung Französisch



Anbietende Hochschule: Universität Duisburg-Essen
 Studiengang: Masterstudiengang Kulturwirt, Vertiefung Französisch

Modulbezeichnung: Mastermodul Sprachpraxis

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. und 2. Semester	Jährlich	2 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 60 Präsenzstudium, 120 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Eingangssprachniveau B2+/C1	Masterstudiengang Kulturwirt	Schriftl. Modulteilprüfung 50% (90 Min. in franz. Sprache) u. mündl. Modulteilprüfung 50% Kolloquium/ audiovisuelles Projekt (30 Min. in franz. Sprache)	Einzel- und Gruppenarbeit	Dr. Patricia Neu

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, die Fertigkeiten der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern und zu vertiefen, dass sie zum Ende des Moduls über das Sprachniveau C1+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) verfügen. Die Studierenden erlangen sichere Sprachkompetenzen, die es ihnen ermöglichen, sich nuanciert synthetisch wie analytisch auszudrücken. Ihre Kenntnisse der Prosodie des französischen Satzes und der Syntax werden gefestigt und vertieft. Ihre berufsorientierte Wortschatzkompetenz und stilistische Sicherheit werden erweitert und versetzen sie in die Lage, fast wie ein Muttersprachler mündliche und schriftliche Äußerungen spontan und angemessen zu verstehen und über ein breites bzw. wirtschaftsspezifisches Themenspektrum zu sprechen und zu schreiben. Auch die Vertiefung interkultureller Kenntnisse ist ein wichtiger Bestandteil der beiden Kurse dieses Moduls. Zudem sollen die Studierenden auf der Grundlage von Projektarbeiten fachspezifische Informations-Argumentations- sowie Kommunikationstechniken und eine ausgezeichnete fundierte Medienkompetenz erwerben. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls frei und sicher mit Sach- und Sprachkompetenz in der frankophonen Wirtschafts- und Arbeitswelt agieren.

Lehrinhalte

Im Kurs „Compréhension et expression écrite“ wird die Kompetenz des Leseverstehens durch Beantwortung von Fragen über Texte zu breit gefächerten Themen im Wirtschafts- und Kulturbereich trainiert; dabei dienen Artikel mit 1500-2000 Wörtern aus Wirtschaftszeitschriften, -zeitungen und -fachbüchern als Textvorlagen. Die Kompetenz des schriftlichen Ausdrucks wird durch die Einübung der Abfassung von „Synthèses“, d.h. Zusammenfassungen mehrerer Texte mit Wirtschafts- und Kulturwortschatz und -inhalten, vertieft. Außerdem wird die umfangreiche Verfassung von argumentativen Essays eingeübt, sowie die Umsetzung von Audiovorlagen ins Schriftliche (z.B. Untertitelung von Filmen oder Reportagen, Protokolle von fachspezifischen Sendungen). Im Kurs „Compréhension et expression orale“ wird ein vertieftes Hörverständnis mit Beantwortung von Fragen über längere Tondokumente mit wirtschaftlichem und kulturellem Inhalt (z. B. Reden, Dokumentarfilme, Radiosendungen) erzielt. Darüber hinaus schulen kurze Umfragen, Nachrichtenmeldungen über die Wirtschaftslage und Werbespots das spontane schnelle Hörverstehen. Der mündliche Ausdruck wird durch die Vorstellung und das Vertreten eines Standpunktes auf der Basis von mehreren schriftlichen Textvorlagen mit wirtschaftlichem und kulturellem Wortschatz und Inhalt sowie anhand von überzeugenden

Darstellungen/Präsentationen selbstständig konzipierter, innovativer Projekte (z.B. Firmengründung) vertieft und in kontroversen Diskussionen unter Beantwortung von spontan gestellten Fachfragen aus dem Plenum überprüft.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lektor/in	Compréhension et expression écrite (C1+)	2
Lektor/in	Compréhension et expression orale (C1+)	2

Anbietende Hochschule: Universität Duisburg-Essen
 Studiengang: Masterstudiengang Kulturwirt, Vertiefung Französisch

Modulbezeichnung: Mastermodul Sprachwissenschaft

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. und/oder 2. Semester	Jährlich	1 Semester	Wahlpflicht*	8	240 Stunden, davon 60 Präsenzstudium, 180 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Mündl. Modulprüfung (45 Min., in deutscher u. franz. Sprache) bzw. Hausarbeit (ca. 15 S. in franz. Sprache)	Vorlesung / Seminar	Prof. Dr. Dietmar Osthus

Qualifikationsziele

Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, intellektuell reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Arbeitswelt und Universität orientiertes Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen und Methoden weiterentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen und auch zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden sind aufgrund möglicher berufspraktischer und interkultureller Erfahrungen vertraut mit den Anforderungen der Arbeitswelt in In- und Ausland und machen diese für die Entwicklungen neuer Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft nutzbar, so dass eine stete Wechselwirkung zwischen wissenschaftsorientierter beruflicher Praxis – insbesondere in Bezug auf die Bereiche Kulturmanagement und Kulturraumkompetenz – und universitärer sprachwissenschaftlicher Ausbildung entsteht.

Lehrinhalte

Erwerb von in Schwerpunkten spezialisiertem, intellektuell reflektiertem und auf wissenschaftliche Anwendung in Arbeitswelt und Universität orientiertem Fachwissen zu ausgewählten Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphosyntax, Lexik), zu ausgewählten Methoden der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (insbesondere zu der mit der Handlungsdimension von Sprache befassten Pragmalinguistik bzw. zu der mit dem Kulturphänomen Text beschäftigten Textlinguistik) oder zu ausgewählten Varietäten des Französischen in ihrem Zusammenhang mit dem sprachexternen Kontext von Raum, Zeit und Kultur. Im Hauptseminar entwickeln und entwerfen die Studierenden eigenständig wissenschaftliche Projektskizzen und Forschungsfragen. Sie präsentieren ihre eigenen Forschungsergebnisse mündlich im Rahmen eines Referates bzw. (bei Wahl der Prüfungsform Hausarbeit in der Zielsprache) in schriftlicher Form und erlernen, ihre Thesen argumentativ schlüssig in der Ausgangs- und in der Zielsprache zu vertreten bzw. darzulegen. Die Auswahl der behandelten Beschreibungsebene(n), Methode(n) oder Varietät(en) erfolgt nach dem Grundsatz des Exemplarischen, so dass die an Beispielen erarbeitete methodische Kompetenz im analysierenden Umgang mit dem sprachlichen Phänomen grundsätzlich übertragbar ist auf beliebige andere Phänomene und die Erschließung anderer Bereiche der französischen Sprachwissenschaft jederzeit ermöglicht. Dabei wird besonders – auch forschungsbezogen – die Möglichkeit der Nutzarmachung im Rahmen der berufsbezogenen Praxis berücksichtigt. Die mündliche Modulabschlussprüfung (45 Min.) bezieht sich inhaltlich auf BEIDE Veranstaltungen des Moduls. Wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit in der Zielsprache gewählt, ist als Studienleistung eine Klausur in der Vorlesung zu erbringen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof./in	Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft	2
Prof./in	Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	2

Zur Erläuterung: Wenn im 1. Semester das Mastermodul Sprachwissenschaft studiert wird, kann – je nach Profil der bzw. des Studierenden – im 2. Semester das Mastermodul Literaturwissenschaft studiert werden; wenn im 1. Semester das Mastermodul Literaturwissenschaft studiert wird, kann im 2. Semester das Mastermodul Sprachwissenschaft studiert werden; im 3. Semester kann das Forschungsmodul dann frei aus einem der beiden Bereiche gewählt werden. Die bzw. der Studierende kann sich aber – je nach Profil – auch auf einen der beiden Teilbereiche spezialisieren und NUR sprachwissenschaftliche oder NUR literaturwissenschaftliche Module studieren (die konkreten Lehrinhalte der einzelnen Module wechseln – nach dem Grundsatz des Exemplarischen – von Semester zu Semester, so dass die bzw. der Studierende problemlos zwei Mastermodule aus dem gleichen Teilbereich studieren kann). In diesem Fall wird auch das Forschungsmodul des 3. Semesters aus dem bislang studierten Teilbereich gewählt. Wird im Modul Literatur- oder Sprachwissenschaft A die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit in der Zielsprache gewählt, ist im Modul Literatur- oder Sprachwissenschaft B die Modulprüfung „mündliche Prüfung (45 Min.)“ zu absolvieren und umgekehrt.

Anbietende Hochschule: Universität Duisburg-Essen
 Studiengang: Masterstudiengang Kulturwirt, Vertiefung Französisch

Modulbezeichnung: Mastermodul Literaturwissenschaft

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. und/oder 2. Semester	Jährlich	1 Semester	Wahlpflicht*	8	240 Stunden, davon 60 Präsenzstudium, 180 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Mündl. Modulprüfung (45 Min., in deutscher u. franz. Sprache) bzw. Hausarbeit (ca. 15 S. in franz. Sprache)	Vorlesung / Seminar	Prof. Dr. Volker Steinkamp

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen ein vertieftes, kritisch reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung orientiertes Fachwissen in der französischen Literaturwissenschaft. Sie können Methoden adäquat anwenden und entwerfen mit Hilfe von Arbeitsmethoden und –techniken der Literaturwissenschaft eigenständige Forschungsfragen, die sie auch für die berufsfeldbezogene Theorie und Praxis nutzbar machen können. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Projektskizzen, Arbeiten und Forschungsfragen zu verfassen und in den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen und auch zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in sprachlich angemessener, mindestens dem Niveau C1 entsprechender Qualität zu erstellen. Sie können literaturwissenschaftliche Themen mit praxisorientierten Fragestellungen – insbesondere in Bezug auf die Bereiche Kulturmanagement und Kulturraumkompetenz – verknüpfen.

Lehrinhalte

In dem Modul wird ein vertiefter Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und/oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen exemplarisch vermittelt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt. Im Hauptseminar entwickeln und entwerfen die Studierenden eigenständig wissenschaftliche Projektskizzen und Forschungsfragen. Sie präsentieren ihre eigenen Forschungsergebnisse mündlich im Rahmen eines Referates bzw. (bei Wahl der Prüfungsform Hausarbeit in der Zielsprache) in schriftlicher Form und erlernen, ihre Thesen argumentativ schlüssig in der Ausgangs- und in der Zielsprache zu vertreten bzw. darzulegen. Die mündliche Modulabschlussprüfung (45 Min.) bezieht sich inhaltlich auf BEIDE Veranstaltungen des Moduls. Wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit in der Zielsprache gewählt, ist als Studienleistung eine Klausur in der Vorlesung zu erbringen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof./in	Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft	2
Prof./in	Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft	2

Zur Erläuterung: Wenn im 1. Semester das Mastermodul Sprachwissenschaft studiert wird, kann – je nach Profil der bzw. des Studierenden – im 2. Semester das Mastermodul Literaturwissenschaft studiert werden; wenn im 1. Semester das Mastermodul Literaturwissenschaft studiert wird, kann im 2. Semester das Mastermodul Sprachwissenschaft studiert werden; im 3. Semester kann das Forschungsmodul dann frei aus einem der beiden Bereiche gewählt werden. Die bzw. der Studierende kann sich aber – je nach Profil – auch auf einen der beiden Teilbereiche spezialisieren und NUR sprachwissenschaftliche oder NUR literaturwissenschaftliche Module studieren (die konkreten Lehrinhalte der einzelnen Module wechseln – nach dem Grundsatz des Exemplarischen – von Semester zu Semester, so dass die bzw. der Studierende problemlos zwei Mastermodule aus dem gleichen Teilbereich studieren kann). In diesem Fall wird auch das Forschungsmodul des 3. Semesters aus dem bislang studierten Teilbereich gewählt. Wird im Modul Literatur- oder Sprachwissenschaft A die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit in der Zielsprache gewählt, ist im Modul Literatur- oder Sprachwissenschaft B die Modulprüfung „mündliche Prüfung (45 Min.)“ zu absolvieren und umgekehrt.

Anbietende Hochschule: Universität Duisburg-Essen
 Studiengang: Masterstudiengang Kulturwirt, Vertiefung Französisch

Modulbezeichnung: Forschungsmodul Sprachwissenschaft

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Semester	Jährlich	1 Semester	Wahlpflicht*	10	300 Stunden, davon 60 Präsenzstudium, 240 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit zum Hauptseminar franz. Sprachwissenschaft (Modulprüfung) + Mündl. Prüfung, 20 Min. (Studienleistung)	Seminar / Kolloquium	Prof. Dr. Dietmar Osthus

Qualifikationsziele

Die Studierenden können auf ein in immer mehr Schwerpunkten spezialisiertes, intellektuell reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Arbeitswelt und Universität orientiertes Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen; zudem beherrschen sie die sprachwissenschaftlichen Methoden in einem Maße, das sie befähigt, ein thematisch originelles Forschungsprojekt auf Masterniveau in Angriff zu nehmen. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen und auch zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlich-fachsprachlichen Diskurs in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden sind aufgrund möglicher berufspraktischer und interkultureller Erfahrungen vertraut mit den Anforderungen der Arbeitswelt in In- und Ausland und machen diese für die Entwicklungen neuer Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft nutzbar, so dass eine stete Wechselwirkung zwischen wissenschaftsorientierter beruflicher Praxis – insbesondere in Bezug auf die Bereiche Kulturmanagement und Kulturraumkompetenz – und universitärer sprachwissenschaftlicher Ausbildung entsteht.

Lehrinhalte

Erwerb von in immer mehr Schwerpunkten spezialisiertem, intellektuell reflektiertem und auf wissenschaftliche Anwendung in Arbeitswelt und Universität orientiertem Fachwissen zu ausgewählten Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphosyntax, Lexik), zu ausgewählten Methoden der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (insbesondere zu der mit der Handlungsdimension von Sprache befassten Pragmalinguistik bzw. zu der mit dem Kulturphänomen Text beschäftigten Textlinguistik) oder zu ausgewählten Varietäten des Französischen in ihrem Zusammenhang mit dem sprachexternen Kontext von Raum, Zeit und Kultur. Die Studierenden trainieren die Fähigkeit, ihre eigenen Forschungsergebnisse mündlich im Rahmen von Referaten bzw. in schriftlicher Form im Rahmen einer Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) zu präsentieren und ihre Thesen argumentativ schlüssig in der Ausgangs- und in der Zielsprache zu vertreten bzw. darzulegen. Im Forschungskolloquium werden eigene wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt und gemeinsam methodenkritisch diskutiert. Die Studierenden entwickeln und erarbeiten hier selbständig und unter Einbeziehung ihres überfachlichen (interdisziplinären?) Wissens Lösungsansätze zu sprachwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Auswahl der behandelten Beschreibungsebene(n), Methode(n) oder Varietät(en) erfolgt nach dem Grundsatz des Exemplarischen, so dass die an Beispielen erarbeitete methodische Kompetenz im analysierenden Umgang mit dem sprachlichen Phänomen grundsätzlich übertragbar ist auf beliebige andere Phänomene und die Erschließung anderer Bereiche der französischen Sprachwissenschaft jederzeit ermöglicht. Der mit diesem, den Masterstudiengang abschließenden Modul erreichte Umfang der behandelten Lehrinhalte gewährleistet aber gleichzeitig einen holistischen Überblick über das Gesamtfach der französischen Sprachwissenschaft, der den

Übergang aus dem Master- in einen Promotionsstudiengang nahelegt. Dabei wird jedoch ebenfalls in besonderem Maße – auch forschungsbezogen – die Möglichkeit der Nutzbarmachung im Rahmen der berufsbezogenen Praxis in den Bereichen Kulturmanagement und Kulturraumkompetenz berücksichtigt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof./in	Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft	2
Prof./in	Forschungskolloquium zur französischen Sprachwissenschaft	2

Zur Erläuterung: Wenn im 1. Semester das Mastermodul Sprachwissenschaft studiert wird, kann – je nach Profil der bzw. des Studierenden – im 2. Semester das Mastermodul Literaturwissenschaft studiert werden; wenn im 1. Semester das Mastermodul Literaturwissenschaft studiert wird, kann im 2. Semester das Mastermodul Sprachwissenschaft studiert werden; im 3. Semester kann das Forschungsmodul dann frei aus einem der beiden Bereiche gewählt werden. Die bzw. der Studierende kann sich aber – je nach Profil – auch auf einen der beiden Teilbereiche spezialisieren und NUR sprachwissenschaftliche oder NUR literaturwissenschaftliche Module studieren. In diesem Fall wird auch das Forschungsmodul des 3. Semesters aus dem bislang studierten Teilbereich gewählt.

WICHTIG: Alle Vorlesungen und Hauptseminare zur Sprach- und Literaturwissenschaft können durch spezifische landeswissenschaftliche Veranstaltungen auf Masterniveau ersetzt werden.

Anbietende Hochschule: Universität Duisburg-Essen					
Studiengang: Masterstudiengang Kulturwirt, Vertiefung Französisch					
Modulbezeichnung: Forschungsmodul Literaturwissenschaft					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Semester	Jährlich	1 Semester	Wahlpflicht*	10	300 Stunden, davon 60 Präsenzstudium, 240 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit zum Hauptseminar franz. Literaturwissenschaft (Modulprüfung) + Mündl. Prüfung, 20 Min. (Studienleistung)	Seminar / Kolloquium	Prof. Dr. Volker Steinkamp

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen ein immer breiteres, aber gleichzeitig vertieftes, kritisch reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung orientiertes Fachwissen in der französischen Literaturwissenschaft. Sie können Methoden adäquat anwenden und entwerfen mit Hilfe von Arbeitsmethoden und –techniken der Literaturwissenschaft eigenständige Forschungsfragen, die sie auch für die berufsfeldbezogene Theorie und Praxis nutzbar machen können. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Projektskizzen, Arbeiten und Forschungsfragen zu verfassen und in den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionshorizont einzuordnen. Zudem beherrschen sie die literaturwissenschaftlichen Methoden in einem Maße, das sie befähigt, ein thematisch originelles Forschungsprojekt auf Masterniveau in Angriff zu nehmen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen und auch zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlich-fachsprachlichen Diskurs in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in sprachlich angemessener, mindestens dem Niveau C1 entsprechender Qualität zu erstellen. Sie können literaturwissenschaftliche Themen mit praxisorientierten Fragestellungen – insbesondere in Bezug auf die Bereiche Kulturmanagement und Kulturraumkompetenz – verknüpfen.

Lehrinhalte

In dem Modul wird in immer mehr Schwerpunkten vertiefte Analyse literarischer Epochen, Gattungen, repräsentativer Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und/oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen exemplarisch vorgestellt und wissenschaftspraktisch angewandt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt. Die Studierenden trainieren die Fähigkeit, ihre eigenen Forschungsergebnisse mündlich im Rahmen von Referaten bzw. in schriftlicher Form im Rahmen einer Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) zu präsentieren und ihre Thesen argumentativ schlüssig in der Ausgangs- und in der Zielsprache zu vertreten bzw. darzulegen. Im Forschungskolloquium werden eigene wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt und gemeinsam methodenkritisch diskutiert. Die Studierenden entwickeln und erarbeiten hier selbständig und unter Einbeziehung ihres überfachlichen (interdisziplinären?) Wissens Lösungsansätze zu literaturwissenschaftlichen Fragestellungen. Der mit diesem, den Masterstudiengang abschließenden Modul erreichte Umfang der behandelten Lehrinhalte

gewährleistet aber gleichzeitig einen holistischen Überblick über das Gesamtfach der französischen Literaturwissenschaft, der den Übergang aus dem Master- in einen Promotionsstudiengang nahelegt. Dabei wird jedoch ebenfalls in besonderem Maße – auch forschungsbezogen – die Möglichkeit der Nutzbarmachung im Rahmen der berufsbezogenen Praxis in den Bereichen Kulturmanagement und Kulturraumkompetenz berücksichtigt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof./in	Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft	2
Prof./in	Forschungskolloquium zur französischen Literaturwissenschaft	2

Zur Erläuterung: Wenn im 1. Semester das Mastermodul Sprachwissenschaft studiert wird, kann – je nach Profil der bzw. des Studierenden – im 2. Semester das Mastermodul Literaturwissenschaft studiert werden; wenn im 1. Semester das Mastermodul Literaturwissenschaft studiert wird, kann im 2. Semester das Mastermodul Sprachwissenschaft studiert werden; im 3. Semester kann das Forschungsmodul dann frei aus einem der beiden Bereiche gewählt werden. Die bzw. der Studierende kann sich aber – je nach Profil – auch auf einen der beiden Teilbereiche spezialisieren und NUR sprachwissenschaftliche oder NUR literaturwissenschaftliche Module studieren. In diesem Fall wird auch das Forschungsmodul des 3. Semesters aus dem bislang studierten Teilbereich gewählt.

WICHTIG: Alle Vorlesungen und Hauptseminare zur Sprach- und Literaturwissenschaft können durch spezifische landeswissenschaftliche Veranstaltungen auf Masterniveau ersetzt werden.

